

## Pressemitteilung

**Vorhaben: 72016-018 – Weiße Elster, Greiz-Dölau, Hochwasserschutz**  
**72016-019 – Weiße Elster, Greiz-Rothenthal, Hochwasserschutz**

Verteiler:

OTZ, TA, MDR

### Hochwasserschutzmaßnahmen in Greiz-Dölau und Greiz-Rothenthal

Das Hochwasser 2013 hat in der Stadt Greiz zu erheblichen Überschwemmungen geführt. Seit 2014 sind umfangreiche Planungen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes beauftragt. Insbesondere für die schadfreie Abführung von seltenen Hochwasserereignissen im Kernstadtbereich zwischen Schlossbrücke und Greizer Park gibt es keine einfachen Lösungen. Hydraulisch-konzeptionell sind zahlreiche Varianten für die Hochwasserabführung untersucht und werden derzeit der abschließenden Diskussion und Entscheidung durch Land und Stadt zugeführt.

Während des Hochwassers im Mai/ Juni 2013 waren jedoch auch einige Ortsteile von Greiz durch Überschwemmungen erheblich betroffen. Im Ortsteil Greiz-Dölau ging die Überschwemmung von dem zu geringen Querschnitt der Brücke im Zuge der Liebigstraße aus. Der Wasseraufstau oberhalb der Brücke führte zu erheblichen Ausuferungen im Industrie- und Gewerbegebiet. In Greiz-Rothenthal war die parallel zur Weiße Elster verlaufende Bundesstraße B 92 so stark überschwemmt, dass eine Benutzung und somit Erreichbarkeit der Ortsteile Dölau und Rothenthal für die Be- und Anwohner, Gewerbetreibenden sowie die Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes nicht mehr gegeben war.

Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz hat die Thüringer Landgesellschaft mbH beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes in diesen Ortsteilen durchzuführen.

Die technischen Planungen wurden im Januar 2015 beauftragt. Die wasserrechtlichen Zulassungen für die erforderlichen Maßnahmen wurden im Januar 2018 für den Bereich Greiz-Dölau und im Mai 2019 für den Bereich Greiz-Rothenthal erteilt. Die baulichen Maßnahmen wurden im Zeitraum von November 2018 bis September 2021 durchgeführt.

Mit der Fertigstellung der Maßnahmen sind die Ortsteile Greiz-Dölau und Greiz-Rothenthal bei Hochwasserabflüssen in Höhe von bis zu ca. 350 m<sup>3</sup>/s in der Weißen Elster geschützt. Der Bemessungsabfluss für die Anordnung und Dimensionierung der erforderlichen Hochwasserschutzanlagen entspricht dem Hochwasserabfluss von 2013 und liegt etwas höher als der Hochwasserabfluss, welcher statistisch einmal in 100 Jahren zu erwarten ist.

In Greiz-Rothenthal wurde auf einer Länge von ca. 210 m eine Hochwasserschutzmauer zwischen der Bundesstraße B 92 und der Weißen Elster errichtet. Darüber hinaus wurde das Wehr in der Weißen Elster zurückgebaut. Durch den Wegfall der Wehrschwelle kann das Hochwasser und ggf. vorhandenes Treib- und Schwemmgut ungehindert im Gewässerprofil ablaufen. Gleichzeitig wurde durch diese Maßnahme die ökologische Durchgängigkeit der Weißen Elster für aufwärtswandernde Fische und aquatische Kleinstlebewesen (Makrozoobenthos) hergestellt.

## Pressemitteilung

In Greiz-Dörlau wurde die Brücke über die Weiße Elster mit einem deutlich größeren Abflussquerschnitt neu gebaut. Gewässernah verlaufende Deiche wurden zurückverlegt, Deichabschnitte wurden saniert oder aufgrund fehlenden Platzes durch eine Hochwasserschutzmauer ersetzt. Die Hochwasserschutzanlagen sind über Verteidigungswege im Hochwasser erreichbar und können durch den gemeindlichen Wasserwehrdienst kontrolliert und ggf. auch durch weitere operative Maßnahmen gesichert werden. Mit der Deichrückverlegung wurde eine etwa 11 Hektar große Fläche wieder für den frühzeitigen Wasserrückhalt an die Weiße Elster angeschlossen. Diese Fläche wird weitestgehend der Sukzession überlassen und wird sich hierdurch auch als hochwertiges Biotop entwickeln.

In die Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes in Greiz-Dörlau und Greiz-Rothenthal hat der Freistaat Thüringen insgesamt ca. 11,3 Mio. € investiert. Der größte Teil der Mittel wurde aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung EFRE 2014-2020 bereitgestellt.